Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1882)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416306

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

an den

Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1882.

Herr Präsident,

Herren Grossräthe!

Wir haben die Ehre, Ihnen nachstehend gemäss Art. 33 der Gerichtsorganisation Bericht über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden, im Laufe des Jahres 1882 zu erstatten.

I. Obergericht.

Am 1. März 1882 wählten Sie an Stelle der verstorbenen Herren Blösch, Blumenstein und Moser zu Mitgliedern des Obergerichts, mit Amtsdauer bis 30. September 1882, die Herren Friedrich Bützberger, Gerichtspräsident in Trachselwald, Rudolf Spring, Fürsprecher in Thun, und Peter v. Känel, Fürsprecher in Aarberg. Herr Spring lehnte jedoch die auf ihn gefallene Wahl ab. In Folge seiner am 6. Juni erfolgten Wahl in den Regierungsrath erklärte Herr Vizepräsident Eggli den Austritt aus dem Obergericht. An seine Stelle wurde am 17. Juni vom Gerichtshof als Vizepräsident gewählt Herr Oberrichter Lerch. Durch Ihre Zuschrift vom 26. Juli brachten Sie uns zur Kenntniss, dass Sie an Stelle der auf 30. September periodisch austretenden sieben Mitglieder des Obergerichts mit Amtsdauer vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1890 wählten die bisherigen: Herren Leuenberger, Bützberger, v. Känel, Juillard, Züricher und Forster, sowie neu Herrn Notar Hermann Lienhard in Bern, und an Stelle des austretenden Herrn Eggli Herrn Fürsprecher F. Harnisch in Langenthal, dieser mit Amtsdauer bis 30. September 1886. Als Präsidenten des Obergerichts wählten Sie unterm 26. Oktober 1882 Herrn Leuenberger, den bisherigen, und zu Ersatzmännern des Obergerichts die Herren Fürsprecher G. Christen und J. Amstutz, beide in Bern, ebenfalls die bisherigen. — Am 14. Oktober wurde die Neubestellung der Kammern für die Jahre 1883 und 1884 vorgenommen. Als Mitglieder der Kriminalkammer wurden gewählt: die Herren Oberrichter Schwab als erstes, Antoine als zweites und Züricher als drittes Mitglied. In die Anklage- und Polizeikammer wählte der Gerichtshof die Herren Oberrichter Egger als erstes, Teuscher als zweites und v. Känel als drittes Mitglied. Die übrigen Mitglieder bilden den Appellations- und Kassationshof.

Am 13. Juni verstarb Herr Obergerichtsschreiber Albert Kohler. An seine Stelle wählten Sie auf unsern Vorschlag, nach erstmaliger Verschiebung der Wahl, am 30. August den am Fusse diess als Gerichts-

schreiber Mitunterzeichneten. Bis zu dessen Amtsantritt versah Herr Fürsprecher Dr. Rohr die Funktionen des Gerichtsschreibers.

In der Sitzung vom 25. Februar wurde vom Gerichtshof für weitere vier Jahre als II. Kammerschreiber Herr Notar Hans Rösch wiedergewählt.

An Stelle des verstorbenen Herrn Professor Dr. Samuely wählte das Obergericht am 18. Februar als Mitglied der Advokatenprüfungskommission Herrn Prof. Dr. Stooss in Bern.

Am 18. November wurde Herr Eduard Schmid für ein ferneres Jahr als Obergerichtsweibel bestätigt.

Der Gerichtshof hielt im Jahre 1882 im Ganzen 28 Sitzungen ab, in denen wesentlich folgende Geschäfte zur Behandlung kamen:

A. Assisen.

Es fanden 14 Geschwornenziehungen statt, und zwar für jeden Geschwornenbezirk 3, mit Ausnahme des vierten, für den blos 2 Ziehungen erfolgten.

Von den betreffenden Generallisten wurden 23 Geschworne gestrichen. Die Gründe waren: bei 7 Inkompatibilität mit Staatsbeamtungen, bei 8 Ableben, bei 4 Domizilveränderung, bei 1 Geltstag und bei 3 andere Gründe.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

Gemäss § 23 des Gesetzes über die öffentlichen Leistungen vom 20. März 1854 gelangten 10 Kompetenzstreitigkeiten vor das Forum des Gerichtshofes. Bei 6 Geschäften, wo der Kompetenzkonflikt bei den gerichtlichen Behörden erhoben worden, wurde in 2 Fällen die Kompetenz des Civilrichters ausgesprochen, in 4 andern dagegen die Kompetenzeinrede für begründet erklärt und die Geschäfte von Amteswegen den Verwaltungsbehörden überwiesen. In 4 Fällen, wo die Kompetenzeinrede von den Verwaltungsbehörden erhoben worden war und der Regierungsrath vorgängig entschieden hatte, wurde in Uebereinstimmung mit dem letztern die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

C. Staatsanwaltschaft.

Was die Thätigkeit der Staatsanwaltschaft anbetrifft, so ist dieselbe dem beiliegenden Berichte des Generalprokurators zu entnehmen, auf den hier verwiesen wird.

D. Gerichtspräsidenten, bezw. Untersuchungsrichter.

Nachdem schon am 28. Januar der funktionirende Vizegerichtspräsident von Münster ermächtigt worden war, die vorkommenden Strafuntersuchungen, die er nicht selbst führen konnte, den Amtsrichtern zu übertragen, musste unterm 18. Februar auf sein gestelltes Gesuch und um einer Kollektivdemission des dortigen Amtsgerichts vorzubeugen, dem genannten Beamten in analoger Anwendung des § 57 der Gerichtsorganisation für vorläufig drei Monate ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter in der Person des Herrn Fürsprecher Alfred Girod in Münster beigegeben werden, der in dieser Funktion bis zum 1. April thätig war. — Unterm 25. Februar traf der Gerichtshof zu Ihren Handen den ihm zustehenden Doppelvorschlag für die erledigten Gerichtspräsidentenstellen von Bern und Aarwangen. Sie wählten unterm 1. März für den Amtsbezirk Bern Herrn Fürsprecher Eduard Thormann in Bern, und für den Amtsbezirk Aarwangen Herrn Jakob Meyer, Gerichtspräsident in Erlach. Am 17. Juni sodann machte das Obergericht die Vorschläge für die Wiederbesetzung sämmtlicher Gerichtspräsidentenstellen des Kantons, nachdem der Gerichtshof vorher den prinzipiellen Entscheid gefasst hatte, nur auf patentirte Fürsprecher oder Notare Rücksicht zu nehmen. Sie wählten in Ihrer Sitzung vom 25. Juli für den

1. Amtsbezirk Aarberg: Herrn J. Zimmermann, den bisherigen Inhaber.
2. Amtsbezirk Aarwangen: Herrn Jakob Meyer, den bisherigen Inhaber.
3. Amtsbezirk Bern: Herrn Ed. Thormann, den bisherigen Inhaber.
4. Amtsbezirk Biel: Herrn Gottfr. Christen, den bisherigen Inhaber.
5. Amtsbezirk Büren: Herrn Friedr. Burri, den bisherigen Inhaber.
6. Amtsbezirk Burgdorf: Herrn J. J. Gosteli, den bisherigen Inhaber.
7. Amtsbezirk Courtelary: Herrn Arnold Chatelain, den bisherigen Inhaber.
8. Amtsbezirk Delsberg: Herrn Henry Simonin, Fürsprecher in Pruntrut.
9. Amtsbezirk Erlach: Herrn Gottl. Hüssi, Notar in Wangen.
10. Amtsbezirk Fraubrunnen: Herrn J. Affolter, den bisherigen Inhaber.
11. Amtsbezirk Freibergen: Herrn Joseph Queloz, Fürsprecher in Saignelégier.
12. Amtsbezirk Frutigen: Herrn Abr. Aellig, Grossrath in Adelboden.
13. Amtsbezirk Interlaken: Herrn Heinr. Schärz, den bisherigen Inhaber.
14. Amtsbezirk Konolfingen: Herrn Friedr. Moser, den bisherigen Inhaber.
15. Amtsbezirk Laufen: Herrn Alex. Halbeisen, den bisherigen Inhaber.
16. Amtsbezirk Laupen: Herrn Jakob Lüthi, den bisherigen Inhaber.
17. Amtsbezirk Münster: Herrn Jos. Périnat, Gerichtspräsident in Saignelégier.
18. Amtsbezirk Neuenstadt: Herrn Jakob Germiquet, den bisherigen Inhaber.
19. Amtsbezirk Nidau: Herrn Ed. Funk, den bisherigen Inhaber.
20. Amtsbezirk Oberhasle: Herrn Kaspar Glatthardt, den bisherigen Inhaber.
21. Amtsbezirk Pruntrut: Herrn Heinr. Cuenat, den bisherigen Inhaber.
22. Amtsbezirk Saanen: Herrn Jak. Em. Hauswirth, Wirth in Saanen.
23. Amtsbezirk Schwarzenburg: Herrn A. Winterfeld, den bisherigen Inhaber.

24. Amtsbezirk Seftigen: Herrn Chr. Wyttenbach, den bisherigen Inhaber.
25. Amtsbezirk Signau: Herrn Gottfr. Schwab, den bisherigen Inhaber.
26. Amtsbezirk Ober-Simmenthal: Herrn Bend. Bach, den bisherigen Inhaber.
27. Amtsbezirk Nieder-Simmenthal: Hrn. Joh. Schären, den bisherigen Inhaber.
28. Amtsbezirk Thun: Herrn Alfred Kläy, den bisherigen Inhaber.
29. Amtsbezirk Trachselwald: Herrn Joh. Lüthi, Notar in Burgdorf.
30. Amtsbezirk Wangen: Herrn J. U. Mägli, den bisherigen Inhaber.

Am 1. Juli wurde, weil sich der damals funktionirende Vizegerichtspräsident von Trachselwald im Rekusationsfalle befand, mit der Strafuntersuchung gegen Hans Flückiger, Handelsmann in Huttwyl, angeklagt der Fälschung, Unterschlagung und des Betrugs, gemäss Art. 57 der Gerichtsorganisation, auf Antrag der Anklagekammer ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter beauftragt und als solcher ernannt Herr Gerichtspräsident Gosteli in Burgdorf. — Für die in Folge Ablebens des bisherigen Inhabers neu zu besetzende Gerichtspräsidentenstelle von Burgdorf stellte das Obergericht unterm 11. November den ihm zukommenden Doppelvorschlag zu Ihren Handen auf und Sie wählten am 1. Februar 1883 für diese Stelle Herrn Notar A. Kohler in Burgdorf.

E. Fürsprecher.

Beschwerden gegen Fürsprecher, welche nach dem Gesetz über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen waren, langten 4 ein. In einem Fall wurde der Anwalt für erweislicher Massen aus der Prozessverschleppung seiner Klientschaft erwachsenen Schaden verantwortlich erklärt und zu einer Disziplinarbusse von Fr. 30 verurtheilt. Eine weitere Beschwerde wurde in der Hauptsache zurückgezogen, dem Anwalt aber wegen Pflichtverletzungen ein Verweis ertheilt. Im dritten Fall wurde der Anwalt zur Restituirung eines doppelt bezogenen Kostenbetrages verurtheilt, von Disziplinarmassnahmen aber abgesehen, da den Anwalt keine Schuld traf. Die vierte Beschwerde wurde der Hauptsache nach abgewiesen, jedoch der Anwalt, gegen den sie gerichtet war, in eine Disziplinarbusse von Fr. 20 verfällt.

Sodann sah sich der Gerichtshof in 2 Fällen, die ihm durch den Appellations- und Kassationshof mitgetheilt worden, veranlasst, von Amteswegen disziplinarisch gegen Anwälte einzuschreiten, die sich Pflichtverletzungen hatten zu Schulden kommen lassen. In einem Fall wurde der Anwalt gegenüber seiner Klientschaft zur Vergütung ihrer eigenen und der an die Gegenpartei zu bezahlenden Rekurskosten verurtheilt und demselben ausserdem wegen unqualifizirbarer Prozessführung ein Verweis ertheilt. Im zweiten Fall wurde dem gleichen Anwalt eine Disziplinarbusse von Fr. 30 auferlegt und musste er die Prozesskosten seiner Klientschaft auf sich nehmen. Im gleichen Geschäfte wurde auch der Anwalt der andern Partei wegen Prozessverschleppung in eine Busse von Fr. 20 verfällt.

Am 4. März wurde die im Jahre 1881 wegen provisorischen Geltstags verfügte provisorische Einstellung eines Anwaltes in seinem Berufe wieder aufgehoben, da der Grund dahingefallen.

Ebenso wurde unterm 14. Oktober im Hinblick auf ein freisprechendes Assisenurtheil eine im Jahre 1881 gegen einen andern Anwalt verhängte Einstellung auf unbestimmte Zeit aufgehoben und der Letztere zur Wiederausübung des Advokatenberufes ermächtigt.

Im Berichtjahre wurde zwölf Bewerbern der Access zur theoretischen Fürsprecherprüfung ertheilt. Sämmtliche Kandidaten bestanden die Prüfung mit Erfolg und erhielten das in § 4, Ziff. 5 der Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugniss. Ein Accessgesuch musste abgewiesen werden, weil Petent das gesetzlich vorgeschriebene Alter noch nicht erreicht hatte.

Zum praktischen Examen erhielten den Access sieben Kandidaten, welche nach bestandener Prüfung alle als Fürsprecher des Kantons Bern patentirt wurden.

Unterm 30. Dezember wurde ferner einem im Kanton Solothurn patentirten und dort domizilirten Fürsprecher die Ausübung der Advokatur im Kanton Bern gestattet, nachdem vorher bei'r Justizdirektion des Kantons Solothurn über die dort zur Patentirung erforderlichen Qualifikationen Erkundigungen eingezogen worden waren.

F. Vermischtes.

Der Gerichtshof erledigte sodann noch eine Reihe von Einfragen und Mittheilungen der untern Gerichte sowohl, als auch anderer Behörden. Eine nähere Ausführung würde aber hier zu weit führen. Erwähnung verdient die Einfrage des Richteramts Seftigen, betreffend Weigerung des dortigen Gerichtsschreibers, einen vom Richter erkennten Geltstag zu publiziren und durchzuführen, weil zur Deckung der daherigen Kosten weder genügend Vermögen vorhanden, noch ein Vorschuss geleistet worden war. Der Gerichtshof sah sich, besonders weil der Regierungsrath in dieser Frage anderer Ansicht war, veranlasst, mit einem Gesuche um authentische Interpretation des Art. 10 des Gesetzes vom 2. Mai 1880 an Sie zu gelangen.

II. Appellations- und Kassationshof.

Es wurden im Ganzen 119 Sitzungen gehalten.

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche in Folge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1881 hängig	172
Im Berichtjahre neu hinzugekommen	361
Zusammen	533

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt 258

und zwar:

in Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	92
in Abänderung » » »	47
in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	18
in Folge Uebergehung der ersten Instanz .	95
in Folge Kompromisses	6
	258

Die **durch Urtheil erledigten Geschäfte** betrafen:

a. Hauptgeschäfte:		
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	2	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	75	
Statusklagen	—	
Eheeinsprüche	—	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen . .	—	
Ehescheidungen	4	
Demandes en séparation de biens (Jura)	1	
Vaterschaftsklagen	2	
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	5	
Servitutenklagen	5	
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	3	
Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten	7	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	83	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	18	
Contestations commerciales (Jura) .	1	
Andere Fälle	8	
		214
b. Selbständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	33	
c. Beweisentscheide und Beiweiseinreden	11	
		44
		258
Weggefallen:		
Durch Forumsverschluss	10	
Durch Vergleich, Abstand, Ausbleiben einer Partei	34	
Durch Kassation des erstinstanzlichen Urtheils	2	
		46
Beurtheilt und erledigt zusammen		304

Auf *Ende 1882* blieben als unerledigt im *Ausstande* 229

Oberaugenscheine wurden gestattet	8
Oberexpertisen	16
Oberaugenscheine mit *Oberexpertisen*	3
	27

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren (1878, 1879, 1880, 1881) eingelangten Civilprozesse beträgt: 315,5.

In Vergleichung der Zahl derjenigen des Berichtjahres, 361, mit dieser Durchschnittszahl ergibt sich eine Vermehrung von 45,5 und mit derjenigen des Vorjahres eine solche von 6.

Von den im Ausstand gebliebenen 229 Civilgeschäften langten ein im Dezember 31, im November 22, im Oktober 20, im September 43, im August 27, im Juli 24, im Juni 22, im Mai 6, im April 1, im März 3, im Februar 1 und im Januar 2. Die übrigen im Ausstand gebliebenen Geschäfte mussten wegen Anordnung von Oberaugenscheinen oder Oberexpertisen, Absterbens oder Geltstags der einen oder andern Partei und dergleichen Gründen mehr verschoben werden.

2. Justizgeschäfte.

1. *Beschwerden* gegen		
Friedensrichter	2	
Richterämter	89	
Amtsgerichte (inklusive Handelsgerichte im Jura)	12	
Schiedsrichter	2	
		105
2. *Nichtigkeitsklagen* gegen Urtheile		
des Friedensrichters	1	
des Gerichtspräsidenten	10	
des Amtsgerichts (inklusive Handelsgericht im Jura)	2	
von Schiedsrichtern	10	
		23
		128

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden

zugesprochen	10
abgewiesen	45
theilweise abgewiesen und theilweise zugesprochen	4
Nichteintreten erkennt	31
durch Vergleich oder Abstand erledigt	15
	128

3. *Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte*		
zugesprochen	6	
abgewiesen	9	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	4	
durch Vergleich oder Rückzug etc. erledigt	2	
		22
4. *Beschwerden gegen Fürsprecher*		
zugesprochen	8	
abgewiesen	6	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	3	
durch Vergleich, Abstand oder Rückzug erledigt	11	
		29
Uebertrag		179

	Uebertrag		179
5.	*Beschwerden gegen Rechtsagenten*		
	zugesprochen	1	
	durch Rückzug erledigt	1	
			2
6.	*Kosten und Entschädigungsbestimmungen*		
	bestätigt	2	
	abgeändert	8	
	Forumverschluss oder Nichteintreten erkennt	3	
			13
7.	*Bevogtungsbegehren*		
	zugesprochen	2	
	abgewiesen	1	
	zurückgezogen	1	
			4
8.	*Entvogtungsbegehren*		
	zugesprochen	3	
	abgewiesen	4	
			7
9.	*Armenrechtsbegehren*		
	zugesprochen	51	
	abgewiesen	6	
			57
10.	*Abberufungsanträge gegen Beamte*		
	zugesprochen	1	
	durch Rückzug oder Demission erledigt	2	
			3
11.	*Exequaturgesuche*		
	zugesprochen	6	
	abgewiesen	2	
	zurückgezogen oder sonst erledigt	2	
			10
12.	*Requisitorien, Einfragen* auswärtiger Gerichtsbehörden u. dgl. wurden erledigt		24
13.	*Aktenkompletationen* wurden angeordnet		105
14.	*Bürgschaftsakte zur Uebernahme von Schuldbetreibungen* wurden genehmigt		
	von Fürsprechern	11	
	von Rechtsagenten	1	
			12
15.	*Verschiedene andere Beschlüsse*		117
	Total		533

Ferner wurde vom Präsidenten des Gerichtshofes eine bedeutende Zahl von Requisitorien, Insinuationsbegehren, Gesuchen, Eingaben u. dgl. direkt erledigt.

B. Geschäfte in Strafsachen.

1.	*Kassationsgesuche* gegen Urtheile des Assisenhofes:		
	abgewiesen	1	
			1
2.	*Revisionsgesuche* gegen Urtheile		
	des Assisenhofes	6	
	der Polizeikammer	2	
	des korrektionellen Gerichts	1	
	des korrektionellen Richters	2	
	des Polizeirichters	3	
			14
	Uebertrag		15
	Davon wurden		
	zugesprochen	5	
	abgewiesen	7	
	theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	2	
		14	
3.	*Einreden* der *Strafverjährung:*		
	zugesprochen	1	
			1
4.	*Rehabilitationsgesuche:*		
	zugesprochen	2	
			2
	Total		18

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Bezüglich der Thätigkeit dieser beiden Kammern wird auf den beiliegenden Bericht des Generalprokurators verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

1. *Friedensrichter* oder *Gerichtspräsident als solcher:*

	Geschäfte:
Durch Urtheil erledigt	1030
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1541
Rechtseröffnungen	1812
	4383

2. *Gerichtspräsident* als *endlicher Richter:*

Civilrechtsstreitigkeiten	1778
Moderationen	615
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	7
Vollziehungsstreitigkeiten	399
Eingelangte Geltstagsbegehren	2870
Erkennte Geltstage	931
Geltstage aufgehoben	127
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (Jura)	99
Güterabtretungen erkennt (Jura)	68
Güterabtretungen aufgehoben (Jura)	10
Sonstige gerichtliche Liquidationen erkennt	337
	7241

NB. In den Jahresberichten der Richterämter sind in der Rubrik «sonstige gerichtliche Liquidationen» theils einzig Bereinigungen erbloser Verlassenschaften, theils auch Gant- und Nachgeltstagsliquidationen aufgenommen, so dass diese Rubrik kein ganz richtiges Bild geben dürfte.

	Geschäfte.	
3. *Amtsgericht* als *endliches Gericht.*		
Anerkennung im Auslande geschlossener Ehen	—	
Standesbestimmungen	404	
Civilrechtsstreitigkeiten und andere Fälle	264	
Contestations commerciales (Jura)	433	
		1101
4. *Gerichtspräsident* als *Instruktionsrichter.*		
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	870	
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	112	
		982
5. *Gerichtspräsident* als *erstinstanzlicher Richter.*		
Civilrechtsstreitigkeiten	615	
Armenrechtsbegehren	63	
Moderationen	94	
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	10	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	384	
		1166

Davon gelangten revisionsweise oder in Folge Appellation vor die obere Instanz: 186 Fälle.

6. *Amtsgericht* als *erstinstanzliches Gericht.*		
Statusklagen	1	
Eheeinsprüche zugesprochen	—	
» abgewiesen	—	
Nichtigerklärungen von Ehen	1	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	1	
Ehescheidungen	190	
Eheeinstellungen	3	
Demandes en séparation de biens adjugées	56	
Demandes en séparation de biens rejetées	2	
Uebertrag	254	

	Geschäfte.	
Uebertrag	254	
Ehescheidungsklagen abgewiesen	12	
Vaterschaftsklagen	104	
Bevogtungen verhängt	46	
Bevogtungsbegehren abgewiesen	9	
Entvogtungsbegehren zugesprochen	8	
» abgewiesen	13	
Eigenthums- u. Besitzesstreitigkeiten	14	
Servitutenklagen	3	
Pfandrechtsklagen	5	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	11	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	102	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	2	
Contestations commerciales	81	
Faillites prononcées	24	
» terminées par concordat ou union	6	
Andere Fälle	42	
		736

Davon gelangten in Folge Appellation vor die obere Instanz: 106 Fälle.

Die sub II und V erwähnten Geschäfte finden sich in den beiliegenden Tabellen übersichtlich nach der Vertheilung auf die Amtsbezirke zusammengestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 8. August 1883.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:
Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:
Mürset.

Uebersicht der im Jahre 1882 in Folge Appellation an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von ihm behandelten Civilrechtsstreitigkeiten mit Vertheilung auf die Amtsbezirke.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahre 1881 hängig.	Im Jahre 1882 neu hinzugekommen.	Durch Urtheil erledigt.			Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen:																					Erledigt durch			Unerledigt auf das Jahr 1883 übergetragen.
						A. Hauptgeschäfte.																			B.	C.				
			Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise bestätigt und theilweise abgeändert.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Statusklagen.	Eheeinsprüche.	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.	Ehescheidungen.	Demandes en séparat. de corps ou en sépar. de biens (Jura).	Vaterschaftsklagen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Contestations commerciales (Jura).	Andere Fälle zivilrechtlicher Natur.	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.	Beweisentscheide und Beweiseinreden.	Abstand, Vergleich oder Ausbleiben d. Appellanten.	Forumsverschliessung.	Kassation des erstinstanzlichen Urtheils.	
Aarberg	5	2	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1
Aarwangen	8	9	3	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	2	—	—	8
Bern	13	35	13	3	1	—	6	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	2	8	1	—	22
Biel	8	26	10	3	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	2	—	3	3	—	14
Büren	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Burgdorf	4	11	5	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	2	—	—	6
Courtelary	5	14	3	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	10
Delsberg	5	19	7	—	4	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	4	—	—	9
Erlach	2	6	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	2
Fraubrunnen	5	6	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	5
Freibergen	3	9	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	7
Frutigen	2	8	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	1	—	2
Interlaken	3	6	3	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4
Konolfingen	3	6	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Laufen	4	2	2	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Laupen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Münster	1	14	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	9
Neuenstadt	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1
Nidau	6	6	2	4	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	5
Oberhasle	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Pruntrut	9	20	9	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	14
Saanen	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Seftigen	1	5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Signau	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ober-Simmenthal	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nieder-Simmenthal	3	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Thun	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2
Trachselwald	2	4	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Wangen	10	12	8	4	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	1	3	2	—	—	—	8
	112	237	92	47	18	—	60	—	—	—	3	1	2	2	2	3	5	28	4	1	6	30	10	33	9	2	148
Ueberdies Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:																														
Mit Umgehung der ersten Instanz	58	118	—	—	—	2	14	—	—	—	1	—	—	3	3	—	1	53	14	—	—	3	1	1	—	—	80
Kompromisse	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1
Summa	172	361	92	47	18	2	75	—	—	—	4	1	2	5	5	3	7	83	18	1	8	33	11	34	10	2	229

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof

Amtsbezirk.	Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte, infolge Appellation eingelangt						Beschwerden gegen					Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile.					Von diesen letztern Beschwerden u. Nichtigkeitsklagen wurden					
	zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	durch Abstand oder Vergleich erledigt.	*Total.*	Friedensrichter.	das Richteramt.	das Amtsgericht.	Schiedsrichter.	*Total.*	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts.	von Schiedsrichtern.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	durch Vergleich, Abstand oder auf andere Weise erledigt.	*Total.*
Aarberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Aarwangen . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Bern	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	5	1	—	—	2	3	1	5	1	1	—	8
Biel	—	2	—	—	1	3	—	14	1	1	16	—	3	—	—	3	2	9	—	4	4	19
Büren	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	3
Burgdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Courtelary . .	1	1	—	—	1	3	—	3	1	—	4	—	—	—	2	2	—	4	—	2	—	6
Delsberg . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Erlach . . .	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	1	—	—	1	3	2	—	3	—	8
Fraubrunnen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1
Freibergen . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	3
Frutigen . . .	1	2	—	1	—	4	—	13	—	—	13	—	—	—	1	1	6	4	—	3	1	14
Interlaken . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Konolfingen . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Laufen . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3
Laupen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Münster . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Neuenstadt . .	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	4
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	—	1	—	2	3	2	1	1	2	3	9
Oberhasle . .	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Pruntrut . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	8	—	—	—	2	2	3	4	—	1	2	10
Saanen . . .	1	2	—	—	—	3	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	5
Schwarzenburg .	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
Seftigen . . .	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	4
Signau . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	3
O.-Simmenthal .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
N.-Simmenthal .	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	4
Thun	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Trachselwald .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	4
	6	9	1	4	2	22	2	89	12	2	105	1	10	2	10	23	33	45	4	31	15	128

im Jahre 1882 beurtheilten Justizgeschäfte, nach den Amtsbezirken.

Beschwerden gegen Fürsprecher						Beschwerden gegen Rechtsagenten			Kostenbestimmungen				Bevogtungsbegehren			Entvogtungsbegehren		Armenrechtsbegehren.			Abberufungsanträge gegen Beamte			Exequaturgesuche		
zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise zugesprochen, theilabgewiesen.	Nicheintreten erkennt.	zurückgezogen.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	bestätigt.	abgeändert.	das Forum verschlossen oder Nichteintreten erkennt.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	*Total.*	zugesprochen.	abgewiesen.	Demission, Rückzug etc.	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen und sonst erledigt.
—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	—
3	—	1	1	2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	—	19	—	—	—	1	2	1
1	—	—	—	4	5	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—
2	2	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	6	1	3	11	29	1	—	1	2	8	3	13	2	1	1	3	4	51	6	57	1	—	2	6	2	2

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, Amtsgerichten, letztern

Amtsbezirke.	Friedensrichter.				Gerichtspräsident als endlicher Richter.											
	Anhängig gemachte Geschäfte, und zwar:	Durch Urtheil erledigt.	Durch Abstand oder Vergleich erledigt.	Rechtseröffnungen.	Zahl der behandelten Geschäfte, und zwar:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Moderationen.	Wechselprozesse (im alten Kantonstheil).	Vollziehungsstreitigkeiten.	Eingelangte Geltstagsbegehren.	Geltstage erkennt.	Geltstage aufgehoben.	Güterabtretungsbegehren eingelangt (im Jura).	Güterabtretungen erkennt (im Jura).	Güterabtretungen aufgehoben (im Jura).	Sonstige gerichtliche Liquidationen erkennt.
Aarberg	168	58	72	38	206	53	—	—	20	74	43	7	—	—	—	9
Aarwangen	188	39	53	96	273	41	27	—	7	122	49	11	—	—	—	16
Bern	568	131	141	296	1990	326	119	—	50	1220	188	17	—	—	—	70
Biel	459	69	269	121	331	35	95	—	35	97	30	6	—	—	—	33
Büren	96	8	54	34	79	16	3	—	2	36	16	2	—	—	—	4
Burgdorf	244	82	91	71	289	58	18	1	11	96	70	6	—	—	—	29
Courtelary	191	48	36	107	105	22	—	—	4	—	—	—	50	23	—	6
Delsberg	169	35	74	60	120	67	8	—	9	—	—	—	15	12	2	7
Erlach	78	13	18	47	104	41	3	—	20	13	15	3	—	—	—	9
Fraubrunnen	92	20	23	49	172	65	12	—	1	52	29	7	—	—	—	6
Freibergen	85	20	21	44	76	46	2	—	16	—	—	—	5	4	1	2
Frutigen	96	24	26	46	313	50	181	—	12	23	41	1	—	—	—	5
Interlaken	258	63	116	79	554	34	8	2	3	431	65	6	—	—	—	5
Konolfingen	41	6	19	16	201	123	18	—	2	36	20	1	—	—	—	1
Laufen	46	19	5	22	37	29	—	—	3	—	—	—	—	3	2	—
Laupen	29	6	7	16	54	10	—	1	3	16	14	4	—	—	—	6
Münster	74	27	13	34	91	50	3	—	12	—	—	—	12	9	—	5
Neuenstadt	25	5	3	17	26	4	—	—	8	—	—	—	6	5	1	2
Nidau	115	31	19	65	375	116	7	—	19	154	55	7	—	—	—	17
Oberhasle	79	19	42	18	108	26	3	—	6	56	13	4	—	—	—	—
Pruntrut	279	85	91	103	380	232	13	—	89	—	—	—	11	12	4	19
Saanen	43	2	2	39	66	13	3	1	26	12	8	3	—	—	—	—
Schwarzenburg	72	20	30	22	65	17	11	—	8	9	12	4	—	—	—	4
Seftigen	132	27	52	53	196	39	10	—	4	75	55	7	—	—	—	6
Signau	98	25	44	29	166	58	10	—	10	56	24	3	—	—	—	5
Ober-Simmenthal	132	18	53	61	107	39	8	—	—	16	13	2	—	—	—	29
Nieder-Simmenthal	57	14	20	23	113	43	8	—	1	34	21	5	—	—	—	1
Thun	216	56	55	105	316	84	23	—	7	110	68	14	—	—	—	10
Trachselwald	163	30	78	55	129	29	14	1	5	41	33	5	—	—	—	1
Wangen	90	30	14	46	199	12	8	1	6	91	49	2	—	—	—	30
Total	4383	1030	1541	1812	7241	1778	615	7	399	2870	931	127	99	68	10	337

als endlichen Gerichten, im Jahre 1882 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsgericht als endliches Gericht.					Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.			Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.						
Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:	Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.	Standesbestimmungen.	Civilrechtsstreitigkeiten und andere Fälle.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren.	Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen.	*Total.*	Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Armenrechtsbegehren.	Moderationen.	Wechselprozesse (im alten Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Revisionsweise oder in Folge Appellation gelangten vor obere Instanz.
26	—	17	9	—	16	2	18	48	18	2	6	1	21	5
32	—	24	8	—	14	—	14	45	21	2	15	—	7	2
83	—	43	40	—	145	31	176	224	98	20	19	2	85	34
41	—	18	23	—	123	5	128	43	22	1	—	—	20	25
12	—	7	5	—	9	2	11	2	—	—	—	—	2	—
58	—	35	23	—	23	4	27	35	25	5	3	1	1	11
125	—	24	8	93	28	2	30	45	36	1	—	—	8	9
51	—	—	19	32	31	7	38	42	20	2	—	—	20	8
11	—	7	4	—	10	8	18	28	14	2	4	—	8	6
11	—	7	4	—	15	1	16	33	19	2	—	—	12	4
81	—	—	13	68	13	—	13	17	5	—	1	—	11	5
13	—	9	4	—	19	6	25	37	9	4	—	—	24	11
19	—	5	14	—	124	—	124	25	13	2	7	3	—	3
38	—	34	4	—	10	5	15	10	8	—	—	—	2	3
11	—	—	1	10	19	—	19	9	—	—	—	—	9	—
1	—	—	1	—	13	—	13	11	7	3	—	—	1	4
91	—	4	42	45	14	4	18	42	32	1	—	—	9	9
14	—	—	5	9	9	—	9	3	1	—	—	—	2	—
18	—	8	10	—	31	—	31	37	13	3	1	—	20	6
4	—	2	2	—	21	—	21	7	5	—	1	—	1	—
176	—	—	—	176	41	11	52	269	190	—	—	—	79	11
3	—	2	1	—	6	4	10	20	2	1	5	—	12	3
31	—	31	—	—	5	2	7	11	6	4	1	—	—	5
24	—	22	2	—	28	1	29	11	2	1	2	1	5	4
25	—	24	1	—	6	1	7	17	10	—	1	—	6	1
17	—	13	4	—	7	7	14	10	8	—	2	—	—	2
7	—	4	3	—	17	1	18	1	—	—	—	—	1	1
30	—	28	2	—	20	5	25	38	17	2	14	—	5	6
30	—	22	8	—	18	—	18	18	8	3	7	—	—	—
18	—	14	4	—	35	3	38	28	6	2	5	2	13	8
1101	—	404	264	433	870	112	982	1166	615	63	94	10	384	186

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof im Jahre 1882 beurtheilten Geschäfte in Strafsachen.

Geschworenenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile d. Assisenhofes			Revisionsgesuche gegen Urtheile								Einreden der Strafverjährung		Rehabilitationsgesuche	
	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	des Assisenhofes	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.	zugesprochen.	abgewiesen.	theilw. zugesprochen, theilw. abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.
I.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
II.	—	1	—	—	2	—	1	1	1	3	—	1	—	—	—
III.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
IV.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
V.	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	—	—	—	2	—
	—	1	—	6	2	1	2	3	5	7	2	1	—	2	—

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1882 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	**Zahl der beurtheilten Geschäfte.**	Statusklagen.	Eheeinsprüche zugesprochen.	Eheeinsprüche abgewiesen.	Nichtigerklärung von Ehen.	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen.	Ehescheidungen.	Eheeinstellungen.	* Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens, admises (Jura).	* Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens, rejetées (Jura).	Ehescheidungsklagen abgewiesen.	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungen verlängt.	Bevogtungsanträge abgewiesen.	Entvogtungsgesuche zugesprochen.	Entvogtungsgesuche abgewiesen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Pfandrechtsklagen.	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Faillites prononcées (Jura).	Faillites terminées par concordat ou union (Jura).	Andere Fälle.	In Folge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Aarberg	13	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	30	—	—	—	—	—	7	—	—	—	3	5	5	1	—	3	1	1	—	—	2	1	—	—	—	1	6
Bern	82	—	—	—	1	1	42	—	—	—	1	20	3	—	—	2	—	2	—	—	10	—	—	—	—	—	14
Biel	26	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	7
Büren	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	28	1	—	—	—	—	14	—	—	—	1	7	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6
Courtelary	55	—	—	—	—	—	7	—	20	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	7	4	—	4
Delsberg	40	—	—	—	—	—	3	—	5	—	—	—	2	—	—	—	3	—	2	3	17	—	5	—	—	—	7
Erlach	7	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Fraubrunnen	17	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	6	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
Freibergen	34	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	2	1	1	—	—	1	—	1	1	7	—	11	4	—	1	9
Frutigen	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	22	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	2	6
Konolfingen	28	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	12	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3
Laufen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	57	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	35	6	—	4	4
Neuenstadt	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Nidau	10	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Oberhasle	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	105	—	—	—	—	—	—	—	23	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	34	—	20	7	2	10	7
Saanen	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schwarzenburg	10	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	15	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	4
Signau	34	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	7	15	1	1	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3
Ober-Simmenthal	11	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thun	36	—	—	—	—	—	17	1	—	—	1	7	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Trachselwald	16	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Wangen	25	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	6	8
Total	736	1	—	—	1	1	190	3	56	2	12	104	46	9	8	13	14	3	5	11	102	2	81	24	6	42	106

* Demandes en séparation de *biens*.